Gemeinde **Meltingen**

PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung Nr. 06/19 A

Donnerstag, 2. Mai 2019, Gemeindehaus

➔ Traktandum 10: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Beginn der Sitzung: **19.30 Uhr**
Schluss der Sitzung: **22.20 Uhr** (DOPPELSITZUNG)

Vorsitz

Erich Fidler	(EF)	Gemeindepräsident

Protokoll

Brigitta Hügli	(BH)	Gemeindeschreiberin

Anwesende

Michel Hänggi	(MH)	Gemeinderat
Peter Jeger	(PJ)	Gemeinderat
Marianne Kamber	(MK)	Gemeinderätin
Gerdi Murer	(GM)	Finanzverwalterin (anwesend bei Traktandum 7)
Pius Spaar	(PS)	Gemeinderat
Friedrich Wüthrich	(FW)	Gemeinderat

Traktanden öffentlicher Teil

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Protokolle
   - Nr. 04/19 der GR-Sitzung vom 21.03.2019
   - Nr. 05/19 A der GR-Sitzung vom 04.04.2019
   - Nr. 05/19 B der GR-Sitzung vom 04.04.2019
3. Wahl des Friedensrichters Martin Jeger (Branstel)
4. Bestätigung der Demission von Priska Hänggi als RPK Mitglied
5. Bestätigung der Demission von Michel Hänggi als Vorstandsmitglied der ARA Meltingen-Zullwil
6. Bestätigung der Demission von Peter Jeger als Delegierter der ARA Meltingen-Zullwil
7. 1. Lesung Rechnung 2018
8. Rückblick Ablesung der Wasseruhren
9. Beratung und Organisation des Banntages
10. Beratung und Beschluss zur Beschwerde von A.K. gegen die Verfügung der Einwohnerkontrolle vom 11.10.2018 ➔ unter Ausschluss der Öffentlichkeit
11. Weiteres Vorgehen betr. Redaktor Bohnefade

12. Beratung Status- und Pendenzenübersicht
13. Einladungen und Termine
14. Verschiedenes

---

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. MK trifft etwas später ein.

://: Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

Aufgrund der Anwesenheit von GM und Martin Jeger schlägt EF vor, das Traktandum 7 und 3 vorzuziehen und direkt nach der Begrüssung zu behandeln.

://: Die vorliegende Traktandenliste wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung einstimmig genehmigt.

PS ergreift das Wort und möchte vor Weiterführung der Sitzung seine Demission aus dem GR bekannt geben. Er betont, dass sein Entscheid nichts mit dem GR zu tun habe. Die Umstände, welche zu seinem Entscheid geführt hätten, habe er bereits an der letzten GR-Sitzung (s. Protokoll 04/19 vom 21.03.2019) bekannt gegeben. Sein Ersatzmitglied, Fabio Jeger, wird ihn bis zu den Sommerferien im GR vertreten. Fabio Jeger könne aus zeitlichen Gründen die Amtsperiode nicht beenden. Die CVP wird sich darum kümmern, bis im Sommer eine Nachfolge für PS zu finden. PS dankt für die gute Zusammenarbeit im GR. Er gibt seine Schlüssel an EF ab und verabschiedet sich.

EF teilt mit, dass PS ihn bereits am Vorabend über seine Demission informiert habe. Es sei bedauerlich, dass es soweit gekommen sei. Die Demission von PS werde an der nächsten GR-Sitzung traktandiert und bestätigt.

7. 1. Lesung Rechnung 2018 (Traktandum wurde vorgezogen, s. Traktandum 1)

Ausgangslage
GM hat die Unterlagen zur 1. Lesung der Jahresrechnung 2018 vorgängig dem GR per Mail zugestellt. Bis auf die Wasserleitung Graben und Dorfplatz ist die Investitionsrechnung fertig gestellt.

Folgende einzelne Posten wurden besprochen:

Investitionsrechnung
- Der Umbau des Feuerwehrmagazins (Kredit über CHF 130'00.--) wurde um ein Jahr verschoben.
- Die Abrechnung der Bildung 2 wurde EM durch die Aufsichtskommission zugestellt. Die Abrechnung ist jedoch noch nicht durch die Delegiertenversammlung bestätigt.
- Die drei budgetierten Strassenprojekte wurden alle abgeschlossen, bzw. bei der Sanierung Striffi folgen im kommenden Jahr noch Kosten für den Deckbelag.
- Die Investitionsbeiträge beim Kanton sind noch aussehend und können erst eingefordert werden, wenn die Projekte abgeschlossen sind.

- Gemäss LISAG ist noch eine Rechnung von ca. CHF 23'000.-- ausstehend. Das Budget wird um ca. CHF 50'000.-- überschritten. Dem GR sind Mehrkosten von ca. CHF 11'000.-- für die Betonarbeiten bekannt gewesen. MH wird abklären, weshalb weitere Mehrkosen entstanden sind.
- Die CHF 20'000.-- der SGV-Beiträge sind noch ausstehend, weil die Bauabnahme noch nicht erfolgt ist und die Originalrechnungen noch nicht vorliegen.
- Bei der Abwasserbeseitigung wurden erst die Anschlussgebühren eingenommen. Mit den Anschlussgebühren können Abschreibungen vorgenommen werden. Diese wurden zu ca. CHF 3'000.-- in der Bilanz berücksichtigt, der Restbetrag ist als Ertrag in der Erfolgsrechnung (Übertrag Einnahmeüberschuss in ER zugunsten Abwasser) gutgeschrieben worden.
- Bei der Sanierung des Hirtenhaus Meltingerberg ist nur eine Akontorechnung von Kohler Holzbau vorliegend. Die Auftragsbestätigungen der Brandschutzmauer und der Tore liegen noch nicht vor. Per 31.12.2019 wird EM den Betrag aktivieren, der Abschluss folgt im nächsten Jahr. PJ teilt mit, dass diesbezüglich ein Baubewilligungsverfahren beim Kanton hängig sei. Die Brandschutzmauer und Tore seien zusätzliche Posten und nicht im Sanierungsposten von CHF 120'000.-- enthalten.
- Ausserordentliche Förderbeiträge für die Solaranlagen sind in der Investitionsrechnung berücksichtigt.

EM teilt mit, dass die Investitionsrechnung noch nicht abgeschlossen werden könne, sie müsse noch die Schlussabrechnung der LISAG abwarten.

Verwaltungsrapport

- Die allgemeine Verwaltung konnte mit CHF 7'613.-- weniger als budgetiert abgeschlossen werden.
- Bei der Finanz- und Steuerverwaltung sind aufgrund der ISO-Zertifizierung zusätzliche Kosten entstanden.
- Die RPK hat im letzten Jahr interveniert, dass die interne Verrechnung der Verwaltungskosten, welche die Spezialfinanzierung belasten, nicht so hoch sein dürfe. Dadurch sind in diesem Jahr knapp CHF 9'000.-- weniger Einnahmen zu verzeichnen.
- Allgemeine Dienste konnte mit CHF 10'121.-- weniger wie budgetiert abgeschlossen werden. Der zusätzliche Aufwand von CHF 3'184.50 ist dem Bohnenfaden zuzuschreiben, welcher in Nunningen gedruckt wird und nicht budgetiert war.
- Die öffentliche Sicherheit konnte noch nicht abgeschlossen werden. EM wartet noch auf die Genehmigung des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz.
- Bei den Kreisschulen Gilgenberg haben Änderungen zwischen dem Primarschulkreis und der Kreisschule Gilgenberg sattgefunden. Die spezielle Förderung des Primarschulkreises sei nicht budgetiert worden. Dadurch seien im kleinen Kreis zusätzliche Kosten von CHF 45'000.-- entstanden. Im grossen Kreis seien die Kosten um knapp CHF 110'000.--- gesunken. (Diese Änderung ist aufgrund der neuen Statuten der Kreisschule Gilgenberg).
- Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses können zusätzliche Abschreibungen von CHF 35'000.-- vorgenommen werden. Der Betrag über CHF 35'000.-- wird aufgrund der Investitionen berechnet und ist dem grössten Posten (Schulhaus March) verrechnet worden.

- Die Kosten der Homepage sind etwas höher wie budgetiert, dies aufgrund einer Rechnung bzgl. des Domainnamens.
- Die Beiträge an Vereine sind gering höher gesprochen worden, wie budgetiert.
- Bei den Parkanlagen und Wanderwege ist neu die Planung und Projektierung der Dorfplatzgestaltung verrechnet worden.
- Bei der Gesundheit ist der Überschuss von CHF 21'835.30 vorwiegend dem Posten Spitex, welcher knapp CHF 20'000.-- unter dem Budget liegt, gutzuschreiben.
- Die Sozialhilfeleistungen inkl. der Lastenausgleich sind aufgrund einer Vorgabe vom Kanton berechnet worden.
- Die Fachstelle Case-Management ist aufgehoben worden, weshalb der Budgetposten wegfällt.
- Im Asylwesen sind beim Posten Dienstleistungen Dritter die Mehrkosten einem Versicherungsfall zuzuschreiben.
- Ebenso ist im Asylwesen der Posten Grundbedarf überschritten worden. Dieser ist zu tief budgetiert worden. Zusätzlich hat sich die Anzahl Asylsuchende aufgrund einer Geburt um eine Person erhöht. Eine Person ist zwischenzeitlich erwerbstätig und erhält nebst dem Grundbedarf zusätzlich einen Einkommensfreibetrag.
- Beim Unterhalt der Gemeindestrassen sind CHF 30'000.-- budgetiert worden. Ausgaben sind nur über CHF 12'636.55 erfolgt.
- Bei der Umweltschutz- und Raumordnung fehlen beim Posten der Wasserversorgung die zusätzlichen Abschreibungen und die speziellen Berechnungen (Verzinsung etc.).
- Der Posten Dienstleistung an Dritter betrifft die Firma Heinis AG (Ersatz des Brunnmeisters).
- Der Posten Planung und Projektierungen betrifft Arbeiten für das GWP.
- Der Posten Unterhalt Reservoire, Pumpstationen, Leitungsnetz, Hydranten ist aufgrund von weniger Leitungsbrüche tiefer.
- Der Posten Abwasserabgabe zur Elimination von Mikroverunreinigungen war falsch budgetiert worden. Die Kosten sind über den Zweckverband zu verrechnen und nicht über die Gemeinde.
- Der Posten Friedhof und Bestattung ist ebenfalls CHF 38'235.-- unter dem Budget. Dies ist dem baulichen Unterhalt, welcher zurückgestellt wurde, gutzuschreiben.
- Bei der Volkswirtschaft ist der Posten Produktionsverbesserung Vieh CHF 3'869.70 höher wie budgetiert. Dies ist hauptsächlich den Anschaffungen Maschinen, Geräte Hirtenhaus/Restaurant zuzuschreiben. Für die Mehrkosten ist kein Nachtragskredit erforderlich, jedoch eine Offenlegung des Betrages.
- Bei den Finanzen und Steuern ist bei den Verlustscheinen ein Nachkredit notwendig.
- Um den Jahresabschluss zu optimieren, können beim Posten Einzelwertberichtigung Beträge auf Vorrat abgeschrieben werden.

Die Finanzen bzw. der Verwaltungsrapport soll neu monatlich dem GR zur Verfügung gestellt werden. Jeder GR hat dadurch die Kosten des zuständigen Ressorts besser unter Kontrolle. GM wird diesbezüglich die notwendigen Unterlagen dem GR zustellen.

Am 29. Mail 2019 muss die Rechnung beim GR verabschiedet werden. Anschliessend muss die Einladung für Gemeindeversammlung versandt werden.

://: Der GR nimmt die vorliegende Rechnung zur Kenntnis und verdankt diese an GM.

3. Wahl des Friedensrichters Martin Jeger (Traktandum wurde vorgezogen, s. Traktandum 1)

Ausgangslage
Der amtierende Friedensrichter Fridolin Jeger hat seit längerem mitgeteilt, das Amt nicht länger ausüben zu wollen. Allerdings stünde er bis zur Wahl eines Nachfolgers zur Verfügung. Martin Jeger, Sohn des noch amtierenden Friedensrichters, stellt sich zur Wahl. Parteipolitisch gehört Fridolin Jeger der CVP an, Martin Jeger ist parteilos. Die CVP hat diesbezüglich keine Einwände und erhebt keinen Anspruch auf die Parteizugehörigkeit.

Eintreten
://: Das Eintreten wird beschlossen

Detailberatung und Bestätigung
Der GR hat die Gelegenheit, Fragen an Martin Jeger zu stellen. Martin Jeger teilt mit, dass er aus seinem privaten Umfeld, vorallem durch seinen Vater motiviert worden sei, sich für das Amt zur Wahl zu stellen. Er schätze den Umgang mit anderen Menschen sehr und sei diesen aus seinem beruflichen Umfeld gewohnt. Er sei gelernter Audio- und Videoelektroniker und arbeite zurzeit im Service-Management eines IT-Unternehmens. Dadurch sei er im engen Kundenkontakt. Martin Jeger fragt an, per wann er das Amt übernehmen könne. EF strebt eine rasche Amtsübergabe an.

://: Der GR bestätigt Martin Jeger einstimmig als neuen Friedensrichter und nimmt die bereits erwähne Demission seines Vaters, Fridolin Jeger, zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Protokolle

Nr. 04/19 der GR-Sitzung vom 21.03.2019
://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Nr. 05/19 A der GR-Sitzung vom 04.04.2019
PJ fügt an, dass der GR beim Traktandum 10 beschlossen habe, auf eine Wiedererwägung des Mietvertrages zu verzichten».

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

PJ teilt ergänzend mit, dass Frau Kaufhold an der Delegiertenversammlung des Primarschulkreises March mitgeteilt habe, dass sie den Mietvertrag unterzeichnen werde.

Nr. 05/19 B der GR-Sitzung vom 04.04.2019
PJ fügt bei der Detailberatung und Beschluss von Traktandum 8 folgende Umformulierung an: «Aus der Diskussion zeigt sich, dass der GR die Kompetenz der Kommissionen nicht in Frage stellt und ihre Anträge nicht einer systematischen Zweckmässigkeitskontrolle unterzieht. Anträge sollten nur bei grundliegenden Bedenken retourniert werden».

PJ informiert, dass die Weid- und Allmendkommission zwischenzeitlich den Entwurf des Sömmerungsvertrages überarbeitet habe. Der Sömmerungsbetrieb trage lediglich die tierärztlichen Kosten für die Behandlung von «Grippeli» oder Gamsblindheit, welche typischerweise beim Weidegang während der Sömmerung entstehen können (s. Ausführungen nach Traktandum 8).

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. Bestätigung der Demission von Priska Hänggi als RPK Mitglied

Ausgangslage
Priska Hänggi hat ihre Demission als Präsidentin und Mitglied der Rechnungsprüfungskommission eingereicht (Demissionsschreiben beiliegend).

Eintreten
://: Das Eintreten wird beschlossen

Detailberatung und Bestätigung
EF wird ein Gespräch mit Priska Hänggi vereinbaren und die Gründe, welche zur Demission führten, besprechen.

://: Der GR nimmt die vorliegende Demission zur Kenntnis. Die Demission wird schriftlich bestätigt.

5. Bestätigung der Demission von Michel Hänggi als Vorstandsmitglied der ARA Meltingen-Zullwil

Ausgangslage
Michel Hänggi hat seine Demission als Vorstandsmitglied der ARA Meltingen-Zullwil eingereicht (Demissionsschreiben beiliegend).

Eintreten
://: Das Eintreten wird beschlossen

Detailberatung und Bestätigung
s. Traktandum 6

://: Der GR nimmt die vorliegende Demission zur Kenntnis.

6. Bestätigung der Demission von Peter Jeger als Delegierter der ARA Meltingen-Zullwil

Ausgangslage
Peter Jeger hat seine Demission als Delegierter der ARA Meltingen-Zullwil eingereicht (Demissionsschreiben beiliegend).

Eintreten
://: Das Eintreten wird beschlossen

Detailberatung und Bestätigung
FW bedauert die zwei Demissionen und ist der Meinung, dass MH und PJ als Ressortverantwortliche in diesen Ämtern vertreten sein sollten. Fraglich sei, ob aufgrund der Demissionen ein Ressorttausch zum Tragen komme, damit der zuständige GR den Vorsitz habe – der GR wird sich zu einem späteren Zeitpunkt mit

dieser Frage auseinandersetzen. MH teilt mit, dass in vielen Verbände kein GR mitwirke. Die Entscheide in der ARA Meltingen-Zullwil fälle in Zukunft der Kanton, der Vorstand habe keinerlei Mitwirkungsrecht mehr. PJ möchte auf die Demission nicht weiter eingehen. Die Gründe, welcher zur Demission führten, seien im Demissionsschreiben ausführlich vermerkt.

://: Der GR nimmt die vorliegende Demission zur Kenntnis.

8. Rückblick Ablesung der Wasseruhren

Ausgangslage

Verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung bezgl. Ablesung der Wasseruhren liegen vor. Das Ablesen der Wasseruhren hat zu lange gedauert. In der Vergangenheit waren bis Ende Januar alle Uhren abgelesen worden. In diesem Jahr hat die Ablesung bis in den April gedauert. Zudem wurden bei einzelnen Einwohnern die Wasseruhren am Sonntagmorgen abgelesen, was auf Unverständnis gestossen ist.

Detailberatung und Beschluss

MH teilt mit, dass er von vielen Reklamationen keine Kenntnis gehabt habe. Beim Wasseruhren ablesen fehle eine Konstanz. Die letzten Jahre seien die Uhren von unterschiedlichen Personen abgelesen worden. Ebenso sei unklar, wo sich überall Wasseruhren befänden. Diesbezüglich sei bei GM eine Liste eingefordert worden. MH ist der Meinung, dass der Brunnmeister eine zweite Chance erhalten müsse. Die Meinungen im GR betreffend dem weiteren Vorgehen sind unterschiedlich. Geeinigt hat sich der GR, dass MH mit der Bau- und Wasserkommission Abklärungen betreffend die Standorte der diversen Wasseruhren trifft und mit dem Brunnmeister ein klärendes Gespräch führt. EF möchte bis Ende Mai über die getroffenen Massnahmen informiert werden.

://: Kenntnisnahme

9. Beratung und Organisation des Banntages

Ausgangslage

Die Organisation des Banntages für den 30. Mai 2019 muss verabschiedet werden. In der Folge ist die Einladung zu versenden.

Detailberatung und Beschluss

MK hat den Entwurf der Banntags-Einladung vorgängig an den GR gemailt. MK wird noch klären, ob die musikalische Unterhaltung durch den Männerchor oder durch die Brass Band erfolgt. Aufgrund der Messe in der Kirche wird die Abmarschzeit auf 10.30 Uhr festgelegt. Sobald MK die musikalische Unterhaltung geklärt hat, wird sie die Einladung versenden (Postaufgabe spätestens am 10. Mai 2019). Weiter wurde die Strecke der Wanderung besprochen. Die Gemeinde wird das Znünisäckli (Waldfest und Getränk) im Wert von CHF 7.-- an die Teilnehmenden offerieren. Der Verschönerungsverein fragt an, ob die Gemeinde die Kosten für das Toi-Toi (CHF 195.-- exkl. MWST) übernimmt. Ein Zelt werden sie aufgrund der Kosten nicht stellen. Der GR ist sich einig, dass bei schlechter Witterung ein gedeckter Unterstand vorhanden sein muss. Fraglich sei, weshalb der Banntag nicht auf dem Meltingerberg durchgeführt werde. Dort seien WC und ein gedeckter Unterstand vorhanden. Eine Option wäre auch, die Feier in der Scheune des Güggelhofs abzuhalten. Diesbezüglich müsse der Verschönerungsverein jedoch die Abklärungen vornehmen. Der GR erwartet vom Verschönerungsverein, dass sie ein Zelt stellen, oder eine Ausweichmöglichkeit mit gedecktem Unterstand, bei allfälliger schlechter Witterung, haben.

://: Kenntnisnahme

10. Beratung und Beschluss der Beschwerde von A.K. gegen die Verfügung der Einwohnerkontrolle vom 11.10.2018 ➔ unter Ausschluss der Öffentlichkeit

11. Weiteres Vorgehen betr. Redaktor Bohnenfade

Ausgangslage
Zwei Kandidaten stehen zur Wahl: Alexander Jeger und Jennifer Paulat. Der GR hat über das weitere Vorgehen zu beraten.

Detailberatung und Beschluss
Beide Kandidaten haben zwischenzeitlich ihre Bewerbung zurückgezogen. Eine erneute Ausschreibung mache keinen Sinn. EF habe noch zwei weitere Interessenten und wird diese bei einer folgenden GR-Sitzung zu einem Gespräch einladen.

://: Kenntnisnahme

12. Beratung Status- und Pendenzenübersicht

Ausgangslage
Unterlagen beiliegend.

://: Kenntnisnahme

13. Einladungen und Termine

EF verteilt diverse Einladungen an die zuständigen GR.

MK organisiert das GR-Essen. Das Essen findet am 7. Juni 2019 auf dem Meltingerberg statt. Der Anhang wird zum Essen eingeladen.

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 26. Juni 2019 statt.

14. Verschiedenes

14.1. EF informiert über den Erhalt des kantonalen Richtplans.

14.2. EF teilt mit, dass der Präsident an der ARA-Delegiertenversammlung über den Schaden von CHF 50'000.-- (letzter Ausfall der Anlage) informiert habe.

14.3 Folgende Demissionen werden an der nächsten GR-Sitzung traktandiert:
- Frau Kaufhold, Präsidentin des SV March.
- Die Kreisschule Gilgenberg weist einen Delegierten zuviel für Meltingen aus. Der GR muss sich diesbezüglich beraten.

14.4. PJ und MK informieren aus der Forst-Delegiertenversammlung. Die Versammlung sei gut abgelaufen und der Apéro sei auf grossen Anklang gestossen. Der Forst-Betrieb werde an dem Versuchsprojekt mitwirken und Jungbäume pflanzen, welche der Klimaerwärmung entgegenwirken.

14.5. Betreffend der Sanierung von Löchern in den Strassen schlägt PJ vor, das ehemalige Konzept mit Marco Hänggi (selbständig erwerbend) wieder aufzunehmen.

14.6. Das Schreiben der Feuerwehr betr. Mietzins, Parkplätze etc. haben alle erhalten. PJ teilt mit, dass diesbezüglich nächste Woche eine Sitzung stattfände. Ein ortsüblicher Mietzins sei richtig, man müsse an dem Mietzins von CHF 130.-- festhalten.

14.7 MH war bei Herr Thönen betreffend den Projekten Deckbeläge Striffi. Diverse Offerten werden diesbezüglich eingeholt. Die Ergebnisse aus der Prüfung der Postautoeinfahrt in den Kehrplatz werden an der kommenden Sitzung erläutert

Nächste Sitzung: Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident	**Die Gemeindeschreiberin**
Erich Fidler	Brigitta Hügli